

## Pressemitteilung

### **Fleischwirtschaft begrüßt wichtige Entscheidungen im neuen Koalitionsvertrag**

Bonn, 09.04.2025 – „Es ist gut, dass sich CDU, CSU und SPD klar zum Tierhaltungsstandort Deutschland bekennen und dabei neben dem Ressourcenschutz auch Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit im Blick haben“, so VDF-Hauptgeschäftsführer Steffen Reiter zu den Inhalten des heute in Berlin von CDU, CSU und SPD vorgestellten Koalitionsvertrags.

Ein wichtiger Baustein für mehr Wettbewerbsfähigkeit ist der Bürokratieabbau. Dabei sieht die Fleischwirtschaft insbesondere die praxistaugliche Umgestaltung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetz als vordringlich an. „Die Voraussetzungen für seine Anwendung fehlen nach wie vor, daher muss die neue Regierung hier schnell handeln“, ergänzt Reiter.

Neben der Schaffung von Planungssicherheit für landwirtschaftliche Tierhalter begrüßt der Verband die Ankündigung der Koalitionspartner, eine moderne Agrarexportstrategie zu entwickeln, um kaufkräftige Märkte zu erschließen und die Agrarexporte, insbesondere für Fleisch aus Deutschland, zu steigern.

„Wir haben nun die Möglichkeit, die im Koalitionsvertrag festgelegten Punkte durch konkrete Zukunftsarbeit in die Realität umzusetzen“ betont Reiter weiter. „Wir stehen jederzeit für einen zielorientierte Dialog bereit.“

#### **Medienkontakt:**

Verband der Fleischwirtschaft e.V.  
Adenauerallee 118  
53113 Bonn  
Ansprechpartner: Steffen Reiter  
Telefon: 0228 / 914 240  
E-Mail: [info@v-d-f.de](mailto:info@v-d-f.de)